

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Sterzinger Spiele

Eilf Fastnachts-Spiele aus den Jahren 1512 - 1535

Zingerle, Oswald von

Wien, 1886

XX. Ain unzucht recht. kurtz, Mit fünf personn

Ain vnzucht recht. kurtz, Mit fünf personn.

der richter:

- Got gruess euch, liewes volckh, als gemein^{a)}!
 es ist zu euch glegt herein
 Ain recht, das wirt mann hinnen pfitzn.
 wer yemant hinn, der prauchat witzn,
 5 Es sey vnrat, fräfl oder schaden thaen,
 der gebs vor vnns hie zu verftean.
 Dem foll da vrtl gsprochn werden,
 das noch nit gfchehn ist heur noch verden;
 Darumb loft auff vnnd merckhet ebn,
 10 wasieder furanzug vnnd antwurt thue gebem.

der erst paur klagt:

- Herr richter, ich klag yber meinn nachpern,
 der zu nachtz losn tuet an mein fenstern
 Vnnd hallt sich ganntz gschmuckht vnd still
 vnnd thuetz vmb zbaier sachen willn:
 15 Die erst, ob ich so trunckhn wår
 vnnd redt den^{b)} an ier eer
 Vnnd straffet fy an Ierm aid,

a) gemein *corrig.* aus *gemein*. b) *Nach den in der Hs.*
ein Raum gelassen.

des es mir har(t) vertrueget baid;
 Das ander, das ich herfure liefs
 20 vnnnd in ain gotz verrater hieß,
 Das er den lanngge zeit ift gewesen, [Bl. 12b.]
 an das ich im sunnst kinnd her lefn.
 Das will ich von kirtz wegn da nit melden.
 er wirt fur frumm gschätzt gar felden.

Antwort der ander paur steunnd:
 25 Herr richter, ains pschaidet mich.
 ift er ain klienerer schalckh den ich,
 Der ain grossn erckhennen khan,
 was darff er sich vmb mich nemen an?
 Er tarff mich leicht mit recht anglangen,
 30 wir tragn woll wasser an ainr stangn.

der richter:

Ier beyficzer, vrthailt vmb die sach,
 das man das recht deß kurtzer mach.

der dritt paur fitzund:

Ich vrtael, wer also steat losn
 vnnnd schmeckn thuet ander leut rosn,
 35 Das man Im ein mach vnnnd stopf,
 ain kubl voll^{a)} dreckhs schutt aufn kopf
 Vnnnd er den trei tag mueset tragn,
 das er sich ee nit dorfft zwagn.

der viert paur fitzund:

Ier herrn, das war ain leckherey. [Bl. 13a.]
 40 ain anders ich sprich mit recht darpey:
 Wo wir am nägftn an ainer zech sein,
 das sy vnns pringn ain fiertl wein
 Vnnnd das mit vnns verzechenn.
 Nit peffer vrtl khan ich sprechen.

a) voll aus Correctur.

der ander paur ſtet auf vnnd klagt:

- 45 Herr richter, ich klag euch yber den folln,
 wenn er zu nacht hin haim thuet knolln,
 So ſchleicht er mir auf meinen miſt
 vnnd ſchutt heraus, was in ſeim pauch iſt,
 Vnnd macht mir Ain gſchmachten fur die thür,
 50 das ichs zöbrift aufm ſtadl ſpür.

der dritt paur antwurt auf ſteunnd:

- Ier herrn, ich thue Ims zu diennſt vmb das,
 das er ſeine eckhar tunng def pas
 Oder ain ſaw darmit erner
 vnnd mich den mit den wurſtn eer.

der richter:

- 55 Ier verwanten des gerichtz, ſagt pald aus,
 das wir bey tag kumenn ins dorff hinaus.

der erſt paur vrtlt: [Bl. 13 b.]

- Ich ſprich, wer ſolh marckhſtain thuet ſetzñ,
 das man ſeine zennd darinn ſol netzn
 Vnnd paide packn damit fülln,
 60 damit ſy folles pueſſn fülln.

der viert auch vrtlt:

- Ain dreckh, was kenſtu von dem ding!
 ain anders ich da pey fur pring
 Vnnd vrtl also, wenn vnns hart duſt,
 das ſy vnns paid ſchickhen ier wirt
 65 Vnd ieder auch prinng ain ſchweinen pratn,
 So well wir guetz zun fachn ratn.

der dritt paur klagt:

- Her richter, ain fach mich der da zeicht
 vnnd ſpricht, ich ſey ſeim weib zu leicht,
 Wann ich mug nimer opfl eſſn;

- 70 vnnnd hab mich ier neulich als vol angfressn,
Das ich ain woltenn hauffn von mir legcht,
der fur alln pism schmeckht.

der ander antwurt:

- Nain, ich hab es anderst gmaint,
als sich den an seim weib erfcheint. [Bl. 14 a.]
Die vinnndt man mer ins N. haus;
75 den fuechet mans das gantz dorff aus,
Wie oft fy zum N. thuet fliehn!
noch mues der narr die kinder ziehn.

der richter:

- Ier redner, secht die sachn recht an!
mich durst, machtz kurtz vnnnd lat vnns gan.

der erst vrtayllt:

- 80 Ich sprich, welher man ain schens weib het,
vnnnd fy zun aim andern get,
Der maint Im frountschafft machin mitt,
der ich vill lieber lang geriet,
Den kurtz: ich vrtl vmb die stess^a),
85 das man morgn nit vergeff
Vmb zbay zum N. hinauff,
daselb man den daign krieg verfauf;
Da zallt ir zwen das trinckhn
so langg, Biß wir von penckhn sinckn.

der richter:

- 90 Blan, es soll auch pleybm darpey!
schaut vmb, wo der geiger sey,
Das man wol pald ain raien pfeif.
darnach ain yeder zum weinglas greiff
Vnnnd fauff nit me, den drinn mug sein, [Bl. 14 b.]
95 so schenckht man hinach wider ein.

a) stess corrig. aus stöss.

der vierd paur pſchloiftz:

Nun gſegn euch got, als vil eur ſeint!

ob wir ain wenig vol ſein heint,

Das mugt ir woll ain wiſſn tragn^{a)}:

es iſt nit öll, das wir trunckn habm.

100 Habt ietz verguet, zum nagſtn mee!

eſ iſt zeit, das man haim wertz ge.

[Bl. 16 b.]

Quinta die decembris factum eſt iſta ſcriptura In
bozano A me Vigilio Rāber pictori ſub Anno 1·DXVI.

a) Vor tragn iſt habn durchgeſtrichen.